



**Satzung der Stadt Wiehl über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB für den Bereich „Siefer Berg“**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 13.12.2022 die nachstehende Satzung beschlossen:



Aufgrund des § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.04.2022 (BGBl. I S. 674) m.W.v. 30.04.2022 i.V.m. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490) hat der Rat der Stadt Wiehl in seiner Sitzung am 13.12.2022 die folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

**Zweck der Satzung**

Im Geltungsbereich der Satzung werden städtebauliche Maßnahmen in Betracht gezogen. Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung im Bereich der potenziellen Wohnbaufläche „Siefer Berg“ steht der Stadt Wiehl in dem durch § 2 bezeichneten Gebiet ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB an unbebauten Grundstücken zu.

**§ 2**

**Geltungsbereich der Satzung**

Der Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf das Gebiet, das im Lageplan (Anlage), der Bestandteil dieser Satzung ist, dargestellt ist. Der Geltungsbereich umfasst folgende Flurstücke:

- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 268
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 261
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 260
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 253
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 252
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 267
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 262
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 277
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 259
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 378
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 257
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 266
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 265
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 276
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 274
- Gemarkung Wiehl, Flur 17, Flurstück 275
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 255
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 256
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 257
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 763
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 764
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 424
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 425
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 757
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 430
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 815
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 816
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 817
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 558
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 559
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 561
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 560
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 562
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 563
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 753
- Gemarkung Wiehl, Flur 18, Flurstück 752

**§ 3**

**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Satzung liegt ab sofort beim Fachbereich 6, Stadtplanung im Rathaus der Stadt Wiehl, Bahnhofstraße 1, dauernd während der Dienststunden zur Einsichtnahme bereit. Die Satzung kann zusätzlich im Internet unter [www.wiehl.de](http://www.wiehl.de) (Bürgerinfo → Rund ums Bauen → Bauleitplanung → Online verfügbare Planungen → sonstige Satzungen) eingesehen werden. Hingewiesen wird:

1. auf die Rechtsfolgen des § 214 Abs. 1 Nr. 4 BauGB. Danach ist eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des BauGB für die Rechtswirksamkeit der Satzung nach dem BauGB nur beachtlich, wenn ein Beschluss der Gemeinde über die Satzung nicht gefasst oder der mit der Satzung verfolgte Hinweiszweck nicht erreicht worden ist.
2. auf die Vorschriften des § 7 Abs. 6 Satz 1 GO NRW. Danach kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn:
  - a) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
  - b) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
  - c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Die Satzung der Stadt Wiehl über ein besonderes Vorkaufsrecht nach § 25 BauGB im Bereich „Siefer Berg“ wird am Tage nach ihrer Bekanntmachung nach Maßgabe des § 25 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 BauGB in Verbindung mit § 16 Abs. 2 BauGB rechtsverbindlich.